

Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preussischen Staaten.

— Nr. 27. —

Inhalt: Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Gemünd, Heinsberg, Malmedy, Sankt Vith, Rheinbach, Waldbroel, Bonn, Euskirchen, Königswinter, Rheinberg, Mörs, Adenau, Ahrweiler, Boppard, Kreuznach, Kerpen, Eöln, Bensberg, Grevenbroich, Bergheim, Velbert, Langenberg, Ottweiler, Baumholder, Tholey, Sankt Wendel, Wittburg und Wadern, S. 213. — Bekanntmachung der nach dem Gesetz vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Amtsblätter publizirten landesherrlichen Erlasse, Urkunden u., S. 215.

(Nr. 9639.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Gemünd, Heinsberg, Malmedy, Sankt Vith, Rheinbach, Waldbroel, Bonn, Euskirchen, Königswinter, Rheinberg, Mörs, Adenau, Ahrweiler, Boppard, Kreuznach, Kerpen, Eöln, Bensberg, Grevenbroich, Bergheim, Velbert, Langenberg, Ottweiler, Baumholder, Tholey, Sankt Wendel, Wittburg und Wadern. Vom 17. November 1893.

Auf Grund des §. 49 des Gesetzes über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Geltungsbereiche des Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 (Gesetz-Samml. S. 52) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 48 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Gemünd gehörige Katastergemeinde Keldenich, bestehend aus den Ortschaften Keldenich und Dalbenden,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Heinsberg gehörige Gemeinde Millen,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Malmedy gehörige Gemeinde Büllingen,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Sankt Vith gehörige Gemeinde Heppenbach,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Rheinbach gehörigen Gemeinden Straßfeld und Muggenhausen,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Waldbroel gehörigen Katastergemeinden Hespert und Windeck, sowie für die in demselben Amtsgerichtsbezirk belegenen Bergwerke Amsel, Antonius, Bergmann, Bergmannsglück II,

Bertha (Gemeinde Heischeid), Birken I, Blech-Marie, Blumigskaul, Bockemühl, Borromäus (Gemeinde Friesenhagen), Carolina II, Carolus, Carlshoffnung I, Carlshoffnung II, Carlshoffnung III, Christian, Christian I, Clara, Concordia I, Columbus, Cornelius I, Crottorf, Dasberg, Dasberg I, Dasberg II, Dörnersglück, Drogo, Eberhard, Freundstein, Friedrich, Haupt Hüser, Himmelskrone, Hoffnung (Gemeinde Friesenhagen), Hümmerichshardt, Hundshaine, Ida, Jacobshoffnung, Kappenstein, Looskittel, Ludwigshoffnung, Mathias, Michel, Mühleneichen, Nädringen, Nimroth III, Nimroth IV, Nimroth VI, Octavia, Oswald, Rembold, Rothfeld, Rudolph I, Susanna, Stahlberg, Stellkaute, Thiergartener Nebengang, Ulrich, Vorsicht II, Waldhäuschen, Wildberg, Wildenburg, Wilhelmshoffnung, Zollverein,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Bonn gehörige Gemeinde Muffendorf,
für die zum Bezirk des Amtsgerichts Cuskirchen gehörige Gemeinde Langendorf,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Königswinter gehörige Gemeinde Aegidienberg,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Rheinberg gehörigen Gemeinden Bönninghardt und Alpen,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Mors gehörige Gemeinde Hochheide,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Udenau gehörige Gemeinde Neuspath,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Ahrweiler gehörigen Gemeinden Ramersbach und Ringen,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Boppard gehörige Gemeinde Niederspan,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Kreuznach gehörige Gemeinde Hüffelsheim,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Kerpen gehörigen Fluren 1 bis 7 der Gemeinde Lürnich, umfassend die Ortschaften Habbelrath, Grefrath und Bottenbroich,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Cöln gehörigen Gemeinden Lövenich und Sinnersdorf,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Bensberg gehörigen Katastergemeinden Menzlingen und Hasbach,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Grevenbroich gehörige Gemeinde Neuenhausen, für das in demselben Amtsgerichtsbezirk belegene Bergwerk Prinzessin Victoria, sowie für das in den Bezirken der Amtsgerichte Grevenbroich und Bergheim belegene Bergwerk Neurath, für welches die Grundbuchanlegung von dem Amtsgericht Grevenbroich bewirkt wird,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Velbert gehörige, einen Theil der politischen Gemeinde Velbert bildende Katastergemeinde Velbert,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Langenberg gehörigen Katastergemeinden Wallmichrath und Rottberg,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Othweiler gehörige Gemeinde Uchtel-
fangen-Kaisen,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Baumholder gehörige Gemeinde
Grünbach,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Tholey gehörige Gemeinde Berschweiler,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Sankt Wendel gehörige Gemeinde
Marpingen,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Wittburg gehörige Gemeinde Wilsecker,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Wadern gehörigen Gemeinden Confeld
und Dagstuhl

am 15. Dezember 1893 beginnen soll.

Berlin, den 17. November 1893.

Der Justizminister.

v. Schelling.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

- 1) der Allerhöchste Erlaß vom 10. Mai 1893, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Asbeck im Kreise Hagen zum Erwerbe der zum chauffeemäßigen Ausbau einer Straße von Asbeck nach Silschede erforderlichen Grundstücksflächen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Arnberg Nr. 25 S. 315, ausgegeben am 24. Juni 1893;
- 2) der Allerhöchste Erlaß vom 17. Mai 1893, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Dortmund zum Erwerbe der zur Anlegung eines neuen kommunalen Begräbnisplatzes und eines Zugangsweges zu demselben erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Arnberg Nr. 25 S. 331, ausgegeben am 24. Juni 1893;

- 3) der Allerhöchste Erlaß vom 17. August 1893, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts sowie des Rechts zur Chauffeegelderhebung an den Kreis Jerichow II für die von ihm zu bauenden Chauffeen von Blockdamm über Klein- und Groß-Wulkow bis zur Genthin-Havelberger Provinzialstraße und von Briest über Sydow bis zum Bahnhofe Groß-Wudicke der Berlin-Lehrter Eisenbahn, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 38 S. 421, ausgegeben am 23. September 1893;
- 4) der Allerhöchste Erlaß vom 29. August 1893, betreffend die Anwendung der dem Chauffeegeldtarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chauffeepolizeivergehen auf die im Kreise Calbe erbauten Chauffeen 1) von Biere bis zur Grenze des Kreises Wanzleben in der Richtung auf Welsleben, 2) vom Dorfe Eggersdorf bis zum Bahnhof Eggersdorf, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 41 S. 447, ausgegeben am 14. Oktober 1893;
- 5) der Allerhöchste Erlaß vom 16. September 1893, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts sowie des Rechts zur Chauffeegelderhebung an den Kreis Rybnik für die von ihm zu bauenden Chauffeen 1) von der Provinzialchauffee bei Wilchwa bis zur österreichischen Landesgrenze an der Petrowfabrücke, 2) von der Kreischauffee in Nieder-Schwirklan bis zur Provinzialchauffee bei Mischanna, 3) von Rybnik bis zur Kreisgrenze in der Richtung auf Ratiborer-Hammer, 4) von der Einmündung des Wilchowitzer Bizinalweges in die Provinzialchauffee Rybnik-Gleiwitz bis zur Kreisgrenze bei Gieraltowitz, 5) von der Kreischauffee bei Stanowitz bis zur Kreisgrenze bei Ornontowitz und 6) von der Provinzialchauffee zwischen Karlsfegen und Rzuchow nach Liffek und eventuell bis zur Station Summin der Eisenbahnstrecke Rybnik-Ratibor, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Dppeln Nr. 42 S. 408, ausgegeben am 20. Oktober 1893;
- 6) das Allerhöchste Privilegium vom 15. Oktober 1893 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadtgemeinde Hechingen im Betrage von 200 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Sigmaringen Nr. 45 S. 291, ausgegeben am 10. November 1893;
- 7) das Allerhöchste Privilegium vom 16. Oktober 1893 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Gemeinde Rixdorf, im Kreise Zeltow, zum Betrage von 370 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 46 S. 451, ausgegeben am 17. November 1893.